

Unterstützer im Mittelpunkt



Für 25 Jahre Treue zum Verein erhalten die Gründungsmitglieder eine besondere Ehrung.

Foto: Buchhammer

JUBILÄUM Förderverein der Staatlichen Technikerakademie Alsfeld feiert 25-jähriges Bestehen am „Tag der offenen Tür“

ALSFELD - (Ib). Zu einem „Tag der offenen Tür“ lud die Staatliche Technikerakademie Alsfeld im Rahmen ihrer Aktionswoche „Bautechnik erlernen“ ein. Im Mittelpunkt stand dabei das 25-jährige Bestehen des hauseigenen Bildungs- und Fördervereins.

Zahlreiche Gäste konnte Schulleiter Ulrich Greulich am Vormittag zum Festakt in der neu sanierten Aula begrüßen, darunter den Schulaufsichtsbeamten Matthias Riedesel aus Weilburg sowie Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule. Mit einem Ausblick auf das 125-jährige Bestehen der Staatlichen Technikerakademie im Jahr 2016 startete Greulich das Programm und würdigte die langjährigen Arbeiten und Verdienste des Fördervereins.

„1989 fing alles an“

„Zufällig auf den Tag genau fing am 27. Juni 1989 alles an“, erinnerte der Vorsitzende des Fördervereins, Wolfgang Weber, an den Auf- und Ausbau des Fördervereins. „14 Personen gingen damals in das Lehrerzimmer und die meisten kamen mit einem Pöstchen heraus“, so seine Recherche. Unter Leitung des damaligen Schulleiters Karl Deuchert habe sich ein Förderverein formiert, der sich zur Aufgabe machte, die Technikerschule breit gefächert zu unterstützen. Erich Ziegler, Karl Deuchert, Kurt Müller und Yrida Glaser bildeten lange Zeit den ersten geschäftsführenden Vorstand, 2009 übernahm Werner Weber den Vorsitz.

Erste Ideen des Vereins, darunter Weiterbildungskurse in EDV und CAD, eine Polierausbildung sowie eine Studienreise nach Berlin konnten mangels Interesse nicht umgesetzt werden. Erst die Wintervortragsreihen erzielten von 1997 bis 2004 gewünschte Erfolge. Seit 1991 stehen weitere Kursangebote zur Vorbereitung auf einen Teil der Meisterprüfung sowie zum „Fachkaufmann für Handwerkswirtschaft“ bereit. Außerdem habe sich seit vier Jahren eine Bauleiterschulung für Ausbaufirmen etabliert und auch die „Alsfelder Ausbautage“ zeigten positive Resonanzen.

Große Unterstützung leistet der Förderverein laut Weber im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, sagte der Referent auch mit Blick auf das 100-jährige Bestehen der Akademie. Auch die regelmäßige Teilnahme der Studierenden an der Deutschen Betonkanuregatta, hob er hervor, ebenso wie Ausbildungs-, Bau- und Bildungsmessen unterschiedlicher Art.

Anschaffungen

Neben kleineren und größeren Anschaffungen griff der Förderverein im Laufe seines Bestehens insbesondere zum Einrichten eines „CAD-Labors“ und zur Anschaffung der Photovoltaik-Anlage tiefer in die Tasche, obgleich sich die Einnahmequellen auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und mittlerweile auf Erträge der Fotovoltaik-Anlage beschränkten.

„Schnelle und unbürokratische Entscheidungen wurden und werden noch heute im schnellen Umlaufverfahren geklärt“, beschrieb Weber das gute Miteinander, bevor er die Gründungsmitglieder Ursula Paule, Ulrich Greulich, Gerhard Herchenröder, Gero Longwitz, Erich Ziegler und Hans Wunderlich mit einer besonderen Anerkennung ihrer treuen Dienste würdigte.